

Wöchentliche Information für die Nutzer der  
 Handelsblatt Prognosebörse auf  
[www.eix-market.de](http://www.eix-market.de)

## Was kommt

### Die nächsten Meldungen zu EIX Werten:

**Inflation:** 27. Okt für Okt 11  
**Ifo Geschäftsklima:** 21. Okt für Okt 11  
**Bruttoinlandsprodukt:** 15. Nov für Q3 11  
**Investitionen:** 24. Nov für Q3 11

### Wichtige sonstige Meldungen:

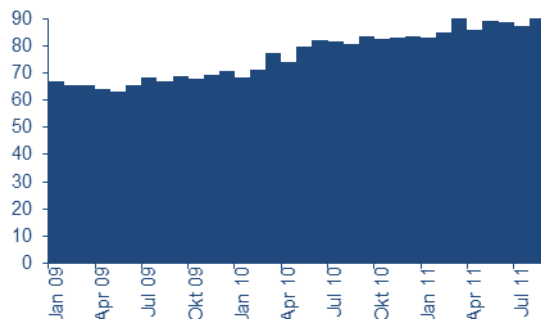
12. Okt Großhandelspreise  
 17. Okt Beschäftigte Verarb. Gewerbe  
 20. Okt Erzeugerpreise

## Was war

### Nachrichten über EIX Werte

Am 10. Oktober hat das Statistische Bundesamt Zahlen zum Außenhandel aktualisiert. Demnach wurden im August 2011 kalender- und saisonbereinigt Waren im Wert von 90,5 Milliarden Euro exportiert. Gegenüber dem Vormonat stiegen die Ausfuhren damit um 3,5 Prozent.

### Warenausfuhr in Milliarden Euro auf Basis kalender- und saisonbereinigter Werte.

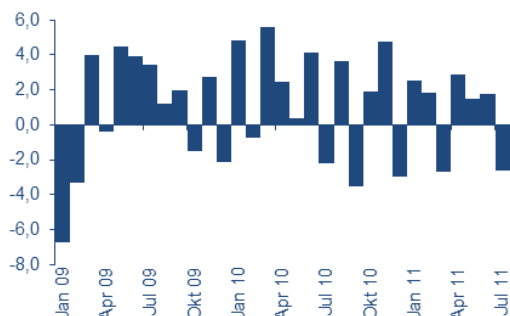


**Quelle: Statistisches Bundesamt**  
[http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Zeitreihen/WirtschaftAktuell/Sc huesselindikator/Aussenhandelsbilanz/liste\\_\\_ahbilanz.psm1](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Zeitreihen/WirtschaftAktuell/Sc huesselindikator/Aussenhandelsbilanz/liste__ahbilanz.psm1)

### Weitere Konjunkturnachrichten

Am 06. Oktober hat das BMWi über die Entwicklung der Auftragseingänge in der Industrie berichtet. Demnach waren diese im August 2011 auf Basis preis-, kalender- und saisonbereinigter Werte um 1,4 Prozent niedriger als im Vormonat. Im Zweimonatsvergleich Juli/August gegenüber Mai/Juni gingen die Auftragseingänge in der Industrie saisonbereinigt um 2,5 % zurück. Im Dreimonatsvergleich (Juni/Juli/August gegenüber April/Mai/Juni) zeigte sich die Nachfrage nach industriellen Produkten noch weiterhin aufwärts gerichtet (+1,5 %).

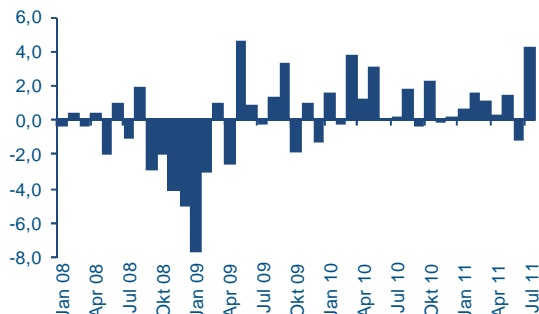
### Prozentuale Veränderungen der Auftragseingänge gegenüber Vormonat auf Basis saison- und kalenderbereinigter Werte.



**Quelle: Statistisches Bundesamt**  
<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Zeitreihen/WirtschaftAktuell/Auftragseingangsindex/Content100/kae211x12>  
<http://www.bmw.de/BMWi/Navigation/Presse/pressemitteilungen,did=444820.html>

Am 07. Oktober berichtete das BMWi über die Produktion im Produzierenden Gewerbe. Diese sank im August 2011 auf Basis preis-, kalender- und saisonbereinigter Werte um 1,0 Prozent. Im Zweimonatsvergleich Juli/August gegenüber Mai/Juni nahm die Erzeugung im Produzierenden Gewerbe preis-, kalender- und saisonbereinigt weiter um 2,8% zu.

**Prozentuale Veränderung der Produktion gegenüber Vormonat auf Basis saison- und kalenderbereinigter Werte.**



**Quelle: Statistisches Bundesamt**

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Statistiken/Zeitreihen/WirtschaftAktuell/Produktionsindex/Content100/kpi111x12>  
<http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Presse/pressemitteilungen,did=445004.html>

Am 07. Oktober meldete das ifo-Institut, dass das Wachstum des realen Bruttoinlandsproduktes der Eurozone auch im dritten Quartal 2011 nur moderat ausfallen dürfte.

**Quelle: ifo Institut**

[http://www.cesifo-group.de/portal/page/portal/ifoHome/epr/e1pz/\\_generic\\_press\\_item\\_detail?p\\_itemid=16760076](http://www.cesifo-group.de/portal/page/portal/ifoHome/epr/e1pz/_generic_press_item_detail?p_itemid=16760076)

Am 10. Oktober meldete das Statistische Bundesamt, dass der Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes im August 2011 auf Basis saison- und arbeitstäglich bereinigter Werte um 0,4 Prozent niedriger als im Juli 2011. Im Vergleich zum August 2010 lag der preis- und arbeitstäglich bereinigte Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes im August 2011 um 8,3 % höher.

**Quelle: Statistisches Bundesamt**

[http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2011/10/PD11\\_\\_372\\_\\_421,templateId=renderPrint.psm](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/pm/2011/10/PD11__372__421,templateId=renderPrint.psm)

Am 10. Oktober meldete das Hamburgerische Weltwirtschafts Institut (HWWI), dass die Tageswerte des HWWI-Rohstoffpreisindex gegen Ende September kräftig nachgegeben haben. Sie lagen um 0,4 % (in Euro: -1,6 %) unter dem Stand zu Jahresbeginn. Der HWWI-Index ohne Energie, dessen Monats-

durchschnitte von Juni 2010 bis Mitte 2011 ununterbrochen gestiegen waren, begann im Laufe des Septembers besonders stark zu fallen.

## Weitere Links

Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes

[http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/terminvorschau/cal\\_\\_d,property=file.pdf](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Presse/terminvorschau/cal__d,property=file.pdf)

## Information zur EIX Wochenschau

Die EIX Wochenschau erscheint in der Regel wöchentlich. Die Autoren sind Heide Haas und Manfred Jäger-Ambrożewicz vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Die Wochenschau ist Teil des Angebots der Handelsblatt-Prognosebörse EIX (<http://www.eix-market.de>). Auf dieser Börse kann jeder durch den Handel mit künstlichen Wertpapieren seine Prognose über die bevorstehende gesamtwirtschaftliche Entwicklung abgeben und – wenn sie oder er richtig liegt – Sachpreise gewinnen. EIX ist ein Gemeinschaftsprojekt des Handelsblatts, des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, des Institute of Information Systems and Management (IISM) in Karlsruhe und des Forschungszentrum Informatik (FZI) in Karlsruhe. Ziel des Forschungsprojektes ist es, im Rahmen einer Feldstudie die Möglichkeit der Konjunkturprognose mit einer Prognosebörse wissenschaftlich zu testen beziehungsweise zu demonstrieren.

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Eine Gewähr für ihre Richtigkeit kann aber nicht übernommen werden.

Kommentare sind willkommen:

[jaeger@iwkoeln.de](mailto:jaeger@iwkoeln.de)